

Unser Direktor in Bewegung – Interview mit Lukas Summermatter

Herr Summermatter, der Geschäftsbericht 2020 trägt das Motto "gemeinsam in Bewegung". Warum?

Wir sind im vergangenen Jahr ein grosses Stück näher zusammengerückt: So haben wir mit der Zusammenführung von GVA und AFS das System des Dreifachschutzes organisatorisch und personell unter ein gemeinsames Dach gebracht. Aber auch die neu geschaffenen Organisationsstrukturen brachten einander verwandte Bereiche näher zusammen. So sind neu z.B. die Abteilungen Brandschutz und Prävention Naturgefahren im neuen Geschäftsbereich Prävention unterwegs, um Synergieeffekte vermehrt nutzen zu können. Die umfassende Geschäftsführung obliegt zudem nicht mehr mir alleine, sondern wir führen die Gebäudeversicherung neu als Team, im Rahmen einer Geschäftsleitung.

Last but not least: Gemeinsam haben wir die Corona-Pandemie überstanden und trotz dieser Ausnahmesituation nebst dem Tagesgeschäft unsere Projekte zielführend vorangetrieben. Dank dem grossen Einsatz aller Mitarbeitenden konnten wir die Gebäudeversicherung mit vereinten Kräften auch im Jahr 2020 weiterentwickeln.

Sie haben die Corona-Pandemie erwähnt. Wie ging die Gebäudeversicherung damit um?

Finanziell hat uns die Pandemie zum Glück nicht tangiert. Die zeitweise ausgefallenen Aussendiensttätigkeiten konnten wir dank dem zusätzlichen Engagement der Mitarbeitenden im Jahresverlauf weitgehend kompensieren. Die Arbeit von zu Hause aus war in weiten Teilen ohne Effizienzverlust möglich. Was Vielen – so auch mir – fehlte, war der persönliche Austausch mit den Arbeitskolleginnen und -kollegen.

Was waren Ihre persönlichen Highlights 2020?

Erste Priorität hat stets unser Tagesgeschäft: Zentral ist, dass wir unsere Leistungen ausgerichtet an den Kundenbedürfnissen effizient erbringen. Eine Kundenzufriedenheits-Analyse im Schadenprozess hat eine Kundenzufriedenheit von über 96 % ergeben. Diese Erkenntnis erfreut, spornt aber auch an, weiter dran zu bleiben und zu optimieren.

Gefreut hat mich insbesondere auch die starke Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen. So konnte die Projektarbeit von Multiperspektivität profitieren.

Wohin bewegt sich die Gebäudeversicherung in Zukunft?

Zentral ist, dass wir weiterhin auf die sehr gute Zusammenarbeit mit unseren Partnern im dreifachen Schutzsystem setzen: Dazu gehören insbesondere Planerinnen und Planer sowie die Gemeinden mit ihren Feuerwehren, Brandschutzbehörden, Grundbuchämtern und Wasserversorgungen.

Einen Schwerpunkt legen wir auf die weitere Digitalisierung unserer Prozesse. Wichtig ist zudem ein noch grösserer Risikofokus: Wir müssen immer wieder vorausschauend danach fragen, wo die grössten Risiken liegen und wie wir proaktiv mit ihnen umgehen. So können wir Stabilität für die Zukunft schaffen.